

Liquirit®

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Apotheker oder an die Dr. Loges + Co. GmbH.

Gebrauchsinformation Liquirit®

Zusammensetzung:

1 Kautablette enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Algeldrat 200 mg, Basisches Magnesiumcarbonat 200 mg, Trockenextrakt aus Süßholzwurzel (4-6:1) 90 mg.

Auszugsmittel: Wasser

Sonstige Bestandteile:

Glucosesirup, Kartoffelstärke, Aromastoffe, Talkum, Ammoniumchlorid, Magnesiumstearat.

Das Arzneimittel enthält weniger als 0,1 BE

Darreichungsform und Inhalt:

Kautabletten

Originalpackung mit 20, 50 und 100 Stück

Traditionelles Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller

Dr. Loges + Co. GmbH, Schützenstraße 5, 21423 Winsen/Luhe

Tel.: 0 41 71-707 0, Telefax: 0 41 71-707 125

Internet: www.loges.de, E-Mail: info@loges.de

Anwendungsgebiete:

Traditionell angewendet als mild wirksames Arzneimittel bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden. Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Magenbeschwerden, die länger andauern oder periodisch wiederkehren, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Liquirit® nicht anwenden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels darf Liquirit® nicht eingenommen werden. Sie dürfen Liquirit® nicht anwenden bei durch Stauung der Gallenflüssigkeit bedingten Lebererkrankungen (cholestatische Lebererkrankung), hohem Blutdruck (Hypertonie), Verminderung des Kaliumgehaltes im Blut (Hypokaliämie), schwerer Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz). Liquirit® sollte nicht bei Verminderung des Phosphatgehaltes (Hypophosphatämie) eingenommen werden. Bei Nierenfunktionsstörungen darf Liquirit® wegen des Gehaltes an Magnesiumcarbonat nur bei regelmäßiger Kontrolle des Serummagnesiumspiegels eingenommen werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, sollte Liquirit® in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, sollte Liquirit® bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Liquirit®?

Die in Liquirit® enthaltenen Bestandteile Algeldrat (Aluminiumhydroxid) bzw. Magnesiumcarbonat können die Verteilung und Aufnahme anderer Medikamente beeinflussen. Eine Wirkungsbeeinträchtigung ist bekannt bei gleichzeitiger Gabe von Antibiotika (Tetrazykline, Ciprofloxacin, Ofloxacin). Kaliumverluste, verursacht durch die Einnahme anderer Arzneimittel, wie z.B. Wassertabletten (Thiazid- und Schleifendiuretika), können bei gleichzeitiger Einnahme von Liquirit® verstärkt werden. Durch Kaliumverlust verstärkt sich die Wirkung von Herzmedikamenten, wie Herzglycosiden. Liquirit® erhöht die Aufnahme oder Verteilung von Medikamenten wie Metoprolol, Acetylsalicylsäure, Naproxen und Levodopa. Im Hinblick auf diese mögliche Wirkungsbeeinträchtigung sollte generell ein Abstand von 1 – 2 Stunden zwischen der Einnahme von Liquirit® und anderen Medikamenten eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie vermeiden?

Die gleichzeitige Einnahme von aluminiumhaltigen Antazida mit säurehaltigen Getränken (Obstsäfte, Wein u.ä.) erhöht die Aluminiumresorption im Verdauungstrakt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Liquirit® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Liquirit® sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viel von Liquirit® und wie oft sollten Sie Liquirit® einnehmen?

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen bei Sodbrennen oder säurebedingten Magenbeschwerden bis zu 3 x täglich 2 – 3 Kautabletten ein.

----- ✂ -----
Sind Sie an weiteren Informationen zu Liquirit® interessiert? Dann nutzen Sie dieses Bestellformular, und fordern Sie diese an.

Ja, senden Sie mir bitte weitere Informationen über Liquirit®.

Ich bin männlich weiblich und _____ Jahre alt.

Haben Sie Fragen an uns? Dann rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns! Tel.: 04171-707 0 oder Dr. Loges + Co. GmbH, Postfach 1262, 21412 Winsen oder Fax-Nr.: 04171-707 100.

Packungen:
20 Kautabletten
50 Kautabletten
100 Kautabletten

Bitte wenden!

Liquirit®

Wie und wann sollten Sie Liquirit® einnehmen?

Die Tabletten im Mund zergehen lassen oder zerkaut mit etwas Wasser einnehmen.

Liquirit® sollte nach den Mahlzeiten eingenommen werden. Zwischen der Einnahme von Liquirit® und anderen Medikamenten ist ein Abstand von 1 – 2 Stunden einzuhalten.

Wie lange sollten Sie Liquirit® einnehmen?

Die Dauer der Anwendung ist prinzipiell nicht begrenzt. Beachten Sie bitte die Angaben unter „Anwendungsgebiete“ und „Wechselwirkungen“

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Liquirit® in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Berichte über unerwünschte Effekte von Überdosierung liegen nicht vor. Beim Auftreten von Beschwerden sollten Sie jedoch Ihren Arzt informieren.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Liquirit® angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Sollten Sie eine Anwendung vergessen haben, können Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Liquirit® auftreten.

Bei Einhaltung der Dosierungsangaben sind keine Nebenwirkungen bekannt. Längere Anwendung von Liquirit® in hohen Dosen kann den Mineralstoffwechsel beeinflussen (mineralocorticoide Effekte) in Form einer Zurückhaltung von Natrium und Wasser, von Kaliumverlust mit Bluthochdruck oder von Flüssigkeitsansammlung im Gewebe (Ödemen). Eine Verminderung des Kaliumgehalts im Blut (Hypokaliämie) kann auftreten. In seltenen Fällen kann es zu einem Verlust von Myoglobin über die Niere (roter Muskelfarbstoff/Eiweißkörper) kommen. Bei Nierenschwäche und Einnahme hoher Dosen von Liquirit® kann es durch den im Arzneimittel enthaltenen Wirkstoff Magnesiumcarbonat zu einem Magnesiumüberschuss im Blut kommen. Durch das im Älgeldrat enthaltene Aluminium kann es zu Aluminiumeinlagerung, vor allem in das Nerven- und Knochengewebe, und zur Phosphatverarmung kommen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. Bei Nebenwirkungen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf dem Blister und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wie ist Liquirit® aufzubewahren?

Liquirit® Kautabletten sind in der Originalverpackung nicht über 25° C aufzubewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand: August 2004

Sodbrennen: Was steckt dahinter?

Gerät der Säurehaushalt im Magen durcheinander, kann es zu Sodbrennen kommen. Dabei löst ein Rückfluss (Reflux) von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre einen brennenden Schmerz in der Brust aus. Dies passiert meistens nach den Mahlzeiten und häufig beim Bücken oder Liegen. Sodbrennen tritt sehr häufig im Zusammenhang mit anderen Magenbeschwerden auf. Die Ursachen hierfür können daher vielfältig sein: Übermäßiger Alkohol-, Kaffee oder Zigarettenkonsum, zu fettes, süßes, saures oder stark gewürztes Essen, eine Schwäche des Schließmuskels zwischen Magen und Speiseröhre, Übergewicht, Schwangerschaft oder bestimmte Medikamente können Sodbrennen begünstigen. Ein kurzfristiges Überangebot an Magensäure ist für den Körper nicht schädlich. Kommt es aber zu langandauernden Beschwerden, kann es ohne Therapie zur Entzündung der Magenschleimhaut oder der Speiseröhre oder auch zu Geschwüren im Magen, Zwölffingerdarm oder in der Speiseröhre führen.

Wie hilft Liquirit®?

Die ausgewogene und einzigartige Wirkstoffkombination von Liquirit® hilft, die überschüssige Magensäure bei Sodbrennen zu binden und so die säurebedingten Beschwerden einer Magenschleimhautentzündung zu lindern bzw. zu beseitigen. Liquirit® wirkt schnell und nimmt den brennenden Schmerz innerhalb von 15 – 30 Minuten, weil es nicht erst im Darm aufgenommen werden muss, sondern direkt im Magen die überschüssige Säure bindet.

Der in Liquirit® enthaltene Wirkstoff Süßholzwurzelextrakt hat darüber hinaus eine schützende Wirkung auf die Magenschleimhaut und kann so die Schleimhautheilung vorantreiben und bei Entzündungen und Magengeschwüren helfen.

Liquirit® Kautabletten werden ohne zusätzliche Farbstoffe hergestellt. Der Süßholzwurzelextrakt verleiht den Kautabletten ihr natürliches Aussehen.



Ihre Adresse (bitte leserlich schreiben):

Vor-/Nachname

Straße

Postleitzahl/Ort

Senden Sie diesen
Abschnitt bitte an:

Dr. Loges + Co. GmbH
Postfach 1262
21412 Winsen (Luhe)
oder an
Fax-Nr. 04171/70727156

Dr. Loges + Co
GmbH
21423 Winsen

